



ST. LUCAS
KIRCHENGEMEINDE
SCHEESSEL

GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR/MÄRZ
NR. 1/2021



WEIL ES HILFT, MITEINANDER ZU REDEN
DER FREUNDKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE STELLT SICH VOR

Nachgedacht

- 3 Die Kunst des Liebens

Das Thema

- 4 Suchthilfe in Scheeßel: Freundschaft, Austausch und Unterstützung

Infobox

- 7 Corona und unsere Gemeinde
- 7 Abendz... mit Konfitaufen
- 8 Goldene Konfirmation: Unterstützung für Adresssuche gesucht
- 8 Weltgebetstag 2021 – Ein Gebet geht um die Welt
- 9 Regelmäßige Angebote

Kirchenmusik

- 10 Festliches Debüt des KirchenkreisKammerOrchesters

Kinder und Jugendliche

- 11 Die Pfadfinder ziehen um
- 12 Osterfreizeit für Kinder wird zur Herbstfreizeit
- 12 „Da blüht uns was!“

Buntes

- 13 Jahresbericht 2020 – Stiftung im Pandemie-Jahr
- 14 Sprichwörtlich
- 15 „Eine kleine Weihnachtsgeschichte“

Adressen

- 16 Adressen und Daten

Freud und Leid

- 17 Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Gottesdienste

- 18 Gottesdienste der Region



Die Kunst des Liebens

Sportskanone? Mathegenie? Gitarren-Guru?

Jeder von uns hat seine eigenen Begabungen. Die eine oder andere wurde vielleicht schon in der Schule ersichtlich. Mein Lieblingsfach war der Kunstunterricht. Da war ich in meinem Element. Mit der Kunst gelang es mir, mein Innenleben wortlos ausdrücken zu können. Sie hat mir geholfen, eine schwierige Zeit in meinem Leben zu verarbeiten. Als ich nämlich in der Schule zunehmend mehr ausgegrenzt wurde, begann ich mich zu fragen: Was muss ich tun, damit ich geliebt werde? Diese Frage ließ mich erst einmal in ein tiefes Loch stürzen. Ich passte mich an und entfremdete mich immer mehr von mir selbst. Meine Suche nach Liebe wurde schließlich im Glauben fündig. Wir können gewiss sein: „Gottes Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.“ (Römer 5,5). Er wendet sich uns ganz zu. Du bist begabt, weil du geliebt bist! Dadurch habe ich eine ganz neue Perspektive für mein Leben gewonnen. Nicht mehr die Frage nach dem Geliebtwerden steht im Fokus, sondern wie es gelingt, selbst lieben zu können. Darin sehe ich die Kunst des Liebens. Eine Kunst, die unglaublich schwierig sein kann. Ich erinnere an die Jahreslosung: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36). Das klingt nach viel Verantwortung. Doch wir können entspannt durchatmen, denn Gott liebt durch und mit uns. Er trägt auch unser Scheitern. Wir können barmherzig sein, weil Gott barmherzig ist.

Wo kannst du das Potenzial deiner Liebe entfalten? Wo kannst du Gottes Liebe



Leon Henken

Gestalt geben? Unsere Wege sind da so individuell wie wir selbst. Vielleicht, indem du dich wie Gott konkret einem Menschen zuwendest. Vielleicht bist du das im Moment auch jetzt gerade selbst. Egal ob Fremd- oder Selbstfürsorge: Es ist wichtig und beruhigend zu wissen, dass wir als Gemeinschaft einander tragen und auch ertragen können. Jeder mit seinen individuellen Begabungen. Jeder durch Gottes Liebe. Herzlich willkommen!

Unser Gott ist mit euch.

Leon Henken, Diakon in der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel

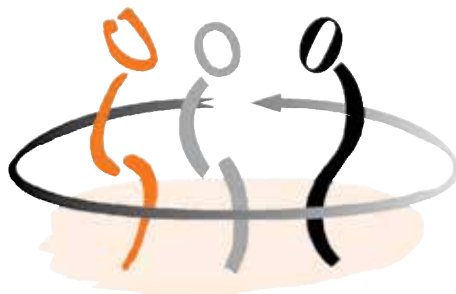
Suchthilfe in Scheeßel: Freundschaft, Austausch und Unterstützung

Es ist gut, mit Problemen nicht allein zu sein

Aktuell kommt einiges zusammen: Die dunkle Jahreszeit macht vielen mental zu schaffen, und Corona ist seit fast einem Jahr weit mehr als nur eine echte Geduldsprobe. Auf viele Kontakte müssen wir verzichten. Dabei ist es gerade jetzt besonders wichtig, nicht allein zu sein. Persönliche Beziehungen und Freundschaft sind die Grundlage für ein zufriedenes Leben – ohne Suchtmittel. Wer Probleme hat, sollte damit nicht allein sein. Der „Freundeskreis“ für Suchtkranke in Scheeßel ist eine Gesprächsgruppe, in der Betroffene und Angehörige jeden Alters zusammenfinden. Ein Kreis von Freunden, in dem nicht nur Alkoholabhängige, sondern auch Drogen- und Spielsüchtige, Gleichgesinnte, zum offenen Austausch finden. Jeder ist willkommen, man begegnet sich auf Augenhöhe und mit Wertschätzung.

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Angebot der Suchthilfegruppe zielt darauf ab, die körperliche und seelische Gesundheit der Mitglieder zu fördern. Es geht darum, eine zufriedene Abstinenz zu erreichen und den Sinn des Lebens zu finden. Das Fundament auf diesem Weg bilden christliche Grundwerte – speziell die Liebe zum Nächsten. Der Freundeskreis ist eine Selbsthilfegruppe. Deshalb bauen Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Gleichberechtigung und Freiwilligkeit auf diesem Fundament auf. Menschen kommen in die Selbsthilfe-



Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

gruppen des Freundeskreises, weil sie am Ende sind und ihre Probleme mit Suchtmitteln nicht mehr allein bewältigen können. Sie werden z.B. durch Suchtberatungsstellen, die ZISS (Zentrale Informationsstelle Selbsthilfe Selbsthilfekontaktstelle) oder Gruppenvorstellungen im Krankenhaus auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam. Die Erfahrungen der anderen Betroffenen machen Mut und können einen Umdenkprozess in Gang setzen. Neue und andere Möglichkeiten, das eigene Leben zu gestalten, eröffnen sich. Das betrifft insbesondere auch den Umgang mit Konflikten. So können sich Menschen in der Selbsthilfe persönlich weiterentwickeln.

Gemeinschaft statt Hierarchie

Im Freundeskreis gibt es keine Hierarchien, keine Statuten oder schriftliche Verpflichtungen. Thomas Dede steht den Mitgliedern als Gruppenbegleiter mit entsprechender Ausbildung zur Seite. Als Betroffener ist es ihm eine

Herzensangelegenheit, Suchtkranken und Angehörigen im Kampf gegen die Krankheit beizustehen. Neben seinem Vollzeit-Job versucht er, immer da zu sein, wenn er gebraucht wird. An Gruppenabenden sticht er mit seiner Aufgabe jedoch nicht besonders hervor. Alle Mitglieder sind dort gleich. Es fühlt sich an wie ein Gespräch unter Freunden, die sich gegenseitig helfen und füreinander da sind.

Mitglieder des Freundeskreises erzählen, dass sie sich in der Gruppe angenommen und geborgen fühlen, fast wie zuhause. Und das, obwohl sie zu Anfang fast niemanden dort kennen. Sie treffen sich, weil sie erkannt haben, dass es ihnen hilft, miteinander zu reden – regelmäßig, am gleichen Ort, zur selben Zeit und meistens wöchentlich. Während an den Gruppenabenden Freud und Leid unter Gleichgesinnten geteilt wird, dienen gemeinsame Unternehmungen wie Kohl-, Spargel- und Weihnachtssessen dazu, sich besser kennenzulernen und einfach Spaß zu haben.

Das „Eigentlich“

Bevor es los geht, bekommt jeder, der anwesend ist, ein Teelicht – eine schöne Tradition, die Stimmung schafft, den Gedanken den Weg weist und verbindet. Die Atmosphäre ist spürbar locker, und als Neuling ist man ehrlich willkommen. Zum Anfang wird die Einleitung, unter anderem mit den Leitsätzen des Gruppengesprächs, verlesen. Die Gruppe funktioniert nur als Gemeinschaft, in der die Mitglieder bereit sind, ihre Erfahrungen einzubringen, sich gegenseitig ausreden zu lassen, einander zuzuhören und über Inhalte des Gruppengesprächs

nach außen zu schweigen. Dann fängt der Erste an zu erzählen: Wie die Woche gelaufen ist, was gut war und was ihm gerade etwas schwer auf der Seele lastet.

„... aber eigentlich geht es mir gut!“ Spätestens dann lachen die anderen Mitglieder der Gruppe das erste Mal. „Eigentlich“ ist schon das persönliche Unwort. Es gibt fast kein Treffen, bei dem es nicht fällt, das Unwort. Ob es nun Dinge herunterspielen soll oder den Hinweis gibt, dass genauer nachgefragt werden muss, was es denn bedeuten soll, das Eigentlich. Und es wird nachgefragt. Unbedarf und wissbegierig. Denn der Freitagabend soll mindestens von den Lasten der Woche befreien, damit die Mitglieder erleichtert und mit frischen Denkanstößen in das Wochenende gehen.

Dabei spielt Freiwilligkeit eine große Rolle. Der Besuch in einer Suchthilfegruppe muss immer von einem selbst ausgehen. Natürlich erfordert dieser Schritt Mut. Und ein weiteres Mal erfordert es Mut, sich vor den anderen Männern und Frauen in der Runde zu öffnen. Doch was man dort erfährt, lohnt diese Anstrengung auf jeden Fall: Verständnis, wie es nur Menschen haben, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Hier sind alle gleich und können Dinge besprechen, die sonst nirgends Platz haben. Alltägliches genauso wie Sorgen und Nöte, aber auch Erfreuliches.

Jeder wird in seiner Art angenommen und bekommt Rückmeldung zu seiner Situation. Man befindet sich im Zwiegespräch und kann aus den Ratschlägen und Meinungen der anderen das mit nach Hause nehmen, was man für seine persönliche Situation gerade braucht.

Dabei gibt es auch Kritik – konstruktiv und respektvoll. Positives wird benannt und anerkannt. Und der ein oder andere erkennt sich selbst in der Situation des anderen wieder. Eine Gruppe zur Suchtkrankenhilfe ist so gut, wie jeder dabei hilft. Die Hauptsache ist, oft den ganzen Ballast einfach mal loszuwerden.

Die Atmosphäre in Scheeßel beschreiben die Mitglieder als „freundschaftlich-rustikal“, was auch den Charme der Gruppe ausmacht. Die Mitglieder (unter)stützen sich gegenseitig, ob bei den Gruppentreffen, den gemeinsamen Aktivitäten oder auch außer der Reihe, falls es gewünscht und möglich ist. „Wir scheuen keine Herausforderung und begrüßen jeden in unserem Kreis, der bei uns Hilfe zur Selbsthilfe sucht“, lädt Thomas Dede ein. „Bei uns sitzt der „alte Hase“ neben dem „Frischling“, und beide können voneinander profitieren, denn jeder Einzelne bringt sein Wissen, seine Erfahrungen und seine ganz einzigartige Geschichte mit.“

Der Freundeskreis in Scheeßel trifft sich jeden Freitag um 20 Uhr im Kaminraum des Lutherhauses. Während des ersten Corona-Lockdowns waren diese Zusammenkünfte leider untersagt, was ein oft besprochenes Thema bei den Treffen danach war. Das Alleinsein fiel allen schwer. Nur virtuell konnten die Mitglieder füreinander da sein.

Bis zum zweiten Lockdown haben alle dazugelernt, und so dürfen sich Selbsthilfegruppen treffen, wenn die Hygieneregeln (Mund-Nasen-Schutz tragen, Abstand halten, regelmäßig Lüften etc.) eingehalten werden können. Gruppenbegleiter Thomas Dede ist dankbar

für die von der Kirche zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Lutherhaus. „Hier ist genügend Platz, um ausreichend Abstand zu halten.“

Seine Tipps für alle, denen die Corona-Situation zu schaffen macht:

- **Kommunikation ist das Wichtigste!** Reden Sie mit dem Partner und Freunden und überwinden Sie sich dabei auch, falls es Ihnen möglich ist, mal moderne Technik via Skype oder ähnliche Systeme auszuprobieren. Sie werden sehen, wie gut das tut.
- Haben Sie den **Mut**, sich selbst zu hinterfragen: „Was ist mit mir?“ statt alles einfach weiter laufen zu lassen. Manches wird eben nicht von selbst wieder gut.

Betroffene und Angehörige sind bei den **Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe Freundeskreis in Scheeßel jeden Freitag um 20 Uhr im Lutherhaus** herzlich willkommen. Bei Fragen ist **Thomas Dede** als Gruppenbegleiter unter **Tel. 0171 5426844** gern für Sie da.

Jessica Lüdemann

Corona und unsere Gemeinde

Viele waren gespannt auf Heiligabend und die geplanten Open-air-Gottesdienste an Plätzen in der ganzen Gemeinde. Auch bei uns im Kirchenvorstand hatte sich viel Vorfreude eingestellt, um die Planungen vom Herbst auch umzusetzen. 1 ½ Wochen vorher haben wir die Gottesdienste schweren Herzens, aber schließlich bewusst abgesagt. Auf die Schnelle wurden Alternativen vorbereitet: Viele haben den „Gottesdienst zum Mitnehmen“ für einen kleinen Wohnzimmergottesdienst in ihren Briefkästen gefunden oder sich abgeholt. Wir haben wieder für unseren YouTube-Kanal einen Gottesdienst produziert, den viele angeklickt haben. Und um 17 Uhr an Heiligabend wurde mancherorts vor den Haustüren gestanden und „O du fröhliche“ gesungen.

Seit Weihnachten sind auch die Gottesdienste in der St.-Lucas-Kirche ausgesetzt und bleiben es auch vorerst. Mehrere Wochen gab es wiederum „Gottesdienste zum Mitnehmen“ sonntags an der Kirchentür als Faltblatt. Auch unter www.kirche-scheessel.de sind die Inhalte als pdf-Datei erhältlich. Seit dem 17.1. ist ein weiteres Format dazugekommen: Sonntags um 10 Uhr laden wir zu „**Kurz und gut**“-Gottesdiensten ein. Sie dauern kurze 20 Minuten. Weiterhin gilt

eine Maskenpflicht, gemeinsamer Gesang ist nicht möglich.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind weiterhin möglich. Hierzu nehmen wir Kontakt mit den einzelnen Familien auf. Die Konfirmandenarbeit, die schon seit Monaten in kleineren Gruppen und mit kürzeren Treffen organisiert ist, findet gerade digital statt. Der Start des KU-6-Jahrgangs, der im Januar und Februar hätte stattfinden sollen, verschiebt sich um einige Monate. Auch hier informieren wir weiter. Wir hoffen, dass die Konfirmationen im April und Mai stattfinden können. Die Gruppen und Kreise in den Gemeindehäusern, die vielfach im Sommer und Herbst wieder stattfinden konnten, mussten wieder abgesagt werden. Die monatlichen Andachten in den Pflegeheimen fanden nach Möglichkeit in den Gärten der Einrichtungen statt, ansonsten gab es schriftliche Andachten oder zu Weihnachten einen Videogottesdienst. Persönliche Besuche und Seelsorge-Angebote finden vorwiegend am Telefon statt oder als kurze Begegnungen an Haustüren. Unser Kirchenbüro und Friedhofsbüro sind besetzt, nehmen Sie jedoch weiterhin bevorzugt per Telefon Kontakt auf. Aktuelle Infos finden Sie auch unter www.kirche-scheessel.de. Herzliche Grüße vom Kirchenvorstand!

Abendz... mit Konfitaufen

Am **21. März** um **18.00 Uhr** findet der Abendz-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit für KonfirmandInnen statt. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den aktuellen Jahrgängen, die noch nicht getauft sind, haben hier die

Möglichkeit, sich taufen zu lassen. Dafür wird um eine vorherige Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel. 04263 1468 gebeten. Zusammen mit der Band Churchchills wird Pastor Hartmut Nack diesen Gottesdienst gestalten.

Goldene Konfirmation: Unterstützung für Adresssuche gesucht



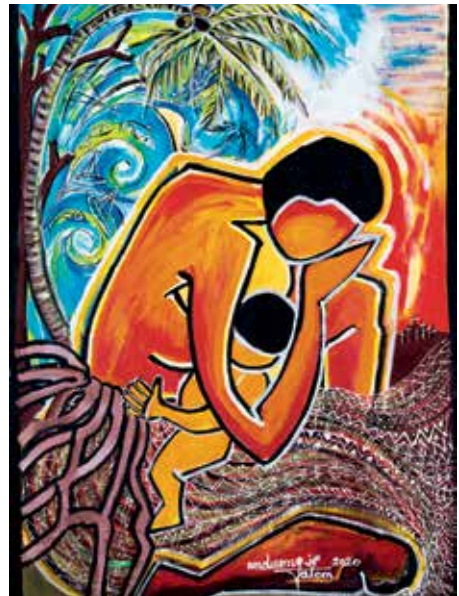
Jedes Jahr, meist im Sommer, wird auch in Scheeßel Goldene Konfirmation gefeiert: Alle, die 50 Jahre zuvor in der **St.-Lucas-Kirche** konfirmiert wurden, sind eingeladen zu einem Gottesdienst und einer Kaffeerrunde am Nachmittag. Nachdem die Goldene Konfirmation am 5.7.2020 coronabedingt ausfallen

musste, ist nun für **2021** ein neuer Termin angedacht: In diesem Jahr soll das Jubiläum am **Sonntag, dem 25.7.**, stattfinden. Diesmal sollen die Konfirmationsjahrgänge 1970 und 1971 eingeladen werden. Damit alle Betroffenen eine persönliche Einladung bekommen können, recherchiert schon einige Monate vorweg ein Team nach den Adressen. Alle zu erreichen, ist nicht einfach aufgrund von Umzügen und Namenswechseln.

Wer bei der Adresssuche helfen kann, z.B. mit Klassenlisten, wird herzlich gebeten, sich im Kirchenbüro zu melden (Tel. 04263 1468, E-Mail kirchenbuero@kirche-scheessel.de).

Weltgebetstag 2021 – Ein Gebet geht um die Welt

Sabine Gerken schreibt: „Am ersten Freitag im März feiern Christen weltweit den Weltgebetstag. Dieses Jahr wurde er vorbereitet von Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir das Gebet, brauchen wir das Verbundensein. So hoffen wir, einen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern zu können, wenn auch ganz anders als sonst. Wir treffen uns am **Freitag, 5.3.** um **15 Uhr** in der **St.-Lucas-Kirche**, sehen Bilder aus Vanuatu, hören von der Situation dort und beten füreinander. Ein gemeinsames Kaffeetrinken wird es wohl nicht geben können, aber wir haben schon eine kleine schmackhafte Idee! Herzliche Einladung! Bitte achten Sie auch auf aktuelle Bekanntmachungen z.B. unter www.kirche-scheessel.de“



Titelbild des Weltgebetstages 2021

Gesprächsgruppen

Hauskreise
 Verschiedene Gruppen und Termine
 Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“
 Regelmäßige Angebote für Frauen
 Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Sonntagsspaziergang
 1. So. im Monat, 15-17 Uhr, Start vor der Kirche
 Kontakt: Renate Krabiell, Tel. 04263 2192

Erlebnistanz
 (Pause)
 DGH Wittkopsbostel
 Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff
 Regelmäßige Angebote
 Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage
 Do, 25.03., 19.30 Uhr
 Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Hartmut Nack, Tel. 04263 1294

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
 (Pause)
 Tagespflege der Diakonie-Sozialstation
 Kontakt: A. Meyer, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen
 Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
 Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Thomas Dede, Tel. 0171 5426844

Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf
 (Pause)
 Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbandorf
 und Wittkopsbostel
 (Pause)
 Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,
 und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz
 (Pause)
 Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel
 (Pause)
 Kontakt: Heidi Behrens, Tel. 04263 2478,
 und Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel
 (interne Angebote)

Andachten in der Tagespflege
 (interne Angebote)

Festliches Debüt des KirchenkreisKammerOrchesters



*Eine Wohltat für die Ohren:
Das KirchenkreisKammerOrchester, hier während
der Konfirmationen im Oktober 2020,
macht Gottesdienste zu etwas ganz Besonderem.*

Instrumentalgruppen

- Kinderflöten Anfänger (2019/2)
Di, 15.00-15.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Kinderflötenkreis
Di, 15.40-16.10 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Kinderflöten Anfänger (2019/1)
Di, 16.20-16.40 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- KirchenkreisKammerOrchester
Di, 17.00-18.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Jugendflötenkreis
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Lucas-Flöten-Ensemble
Mi, 16.30-17.15 Uhr, Harmshaus, kl. Saal
- Erwachsenenflötenkreis
Mi, 17.30-18.00 Uhr, Harmshaus, kl. Saal

- Posaunenchor
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus, gr. Saal
- Kinderflöten Anfänger (2020)
Fr, 16.00-16.30 Uhr, Harmshaus, kl. Saal

Vokalgruppen

- Lucas-Kantorei
Do und Fr, ab 19.00 Uhr, Harmshaus, gr. Saal
- Jugendband „ChurchChills“
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Leon Henken, Tel. 04263 2857

Kontakt Kantor

- Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

Die Pfadfinder ziehen um

Wir waren eine Weile im Keller des Harmshauses und haben dort eine wunderschöne Zeit verbracht. Nun wurde es Zeit weiterzuziehen. Also beschlossen wir, nach Westervesede umzuziehen, wo wir unseren Gruppenraum über dem Landcafé eingerichtet haben. Dort gibt es viel Platz, und es ist nicht so weit bis in den Wald zum Spielen und Entdecken.



*„Hier darfst du sein, wer und wie du bist...“
Abenteuer in der Natur erleben mit den Pfadfindern*

Manche fragen sich sicher, was Pfadfinder eigentlich sind und was wir so machen. Grundsätzlich sage ich immer: „Probieren geht über Studieren.“ Das gilt besonders für Pfadfinder. Doch ich versuche es mal zu beschreiben: Pfadfinder sein bedeutet, gemeinsam die Natur zu entdecken und sie zu achten. Dazu gehört aber auch, viele neue Abenteuer zu erleben, neue Leute kennen zu lernen und die ein oder andere neue Freundschaft zu schließen. Natürlich darf auch manch eine Runde des Singens nicht fehlen. Bei uns habt ihr die Möglichkeit, kreativ zu werden, in Projekten euren Ideen freien Lauf zu lassen und beispielsweise in einer Andacht den Glauben und Gott ganz nebenbei kennenzulernen.

Aber das Allerschönste am Pfadfinderssein ist, dass jeder so respektiert wird, wie er ist. Ich bin schon knapp zehn Jahre eine Pfadfinderin und habe noch kein einziges Mal mitbekommen, dass es Vorurteile oder Ausgrenzung bei den Pfadfindern gab. Hier darfst du sein, wer und wie du bist und musst dich nicht verstellen. Ich hoffe, dass du jetzt einen groben Einblick hast, was ein Pfadfinder ist und was wir so machen. Wir werden auch weiterhin ein Teil der Gemeinde Scheeßel sein und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Aktionen.

Wenn du Lust hast, mal reinzuschauen, melde dich einfach bei mir und wir schauen, wann es passt. Da auch wir momentan coronabedingt keine Gruppenstunden machen können, schreibe mir gern eine E-Mail oder ruf mich an. Dann können wir einen Schnuppertermin ausmachen!

Carolin Berger, Tel. 0174 6577049,
carolin.b.2310@gmail.com



Osterfreizeit für Kinder wird zur Herbstfreizeit

Fröhliche, unbeschwerte Kinderfreizeiten in den Osterferien? Das konnten wir (Diakonin Sabine Gerken und Team) uns nicht mehr vorstellen. So haben wir im Freizeitheim in Eulenberg (bei Bremervörde) einen neuen Termin gebucht! In der zweiten Woche der Herbstferien werden wir nun verreisen: **Sonntag, 24.10., bis Mittwoch, 27.10., oder Mitt-**

woch, 27.10. bis Samstag, 30.10. Kinder aus Scheeßel und Lauenbrück ab Klasse 2 sind dann eingeladen zu einer tollen Zeit mit Spielen, kreativen Aktionen und spannenden biblischen Geschichten. Schon jetzt vormerken und vorkreuzen! Anmeldungen sind nach den Sommerferien möglich.

„Da blüht uns was!“

Verlängerter Lockdown – das heißt leider auch keine KinderKirche im Februar! Doch wir haben uns etwas ausgedacht: Ihr Kinder malt oder bastelt eine Frühlingsblume, nicht größer als DIN A5. Am **Sonntag, 14.2.**, verwandeln wir alle die **St.-Lucas-Kirche** in eine blühende Blumenwiese! Die Kirche ist für euch und eure Familien von **12 bis 17 Uhr** geöffnet,

und ihr „tauscht“ eure Blume gegen eine kleine Überraschung. Natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln! Also: Sonntagsspaziergang am 14.2. fest einplanen, wir freuen uns auf euch und eure bunten Blumen! Herzliche Grüße vom Kinderausschuss und Sabine Gerken

Regelmäßige Angebote

MiniClub (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)
Fr, 9.00-10.30 Uhr (Pause)
Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Regine Borchers, Tel. 04263 911930

Jungschar (ab 5 J.)
Fr, 15.00-16.15 Uhr (19.3.)
Harmshaus Saal
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Teamertreff
So, 16.00-18.00 Uhr, Harmshaus UG
Kontakt: Leon Henken, Tel. 04263 2857

KinderKirche (4-11 J.)
Sa, 10.00-12.00 Uhr (20.3.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung
Do, 19.30 Uhr (4.3.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Jahresbericht 2020 – Stiftung im Pandemie-Jahr

Das Jahr 2020 war für uns alle ein außergewöhnliches Jahr. Im Stiftungsvorstand haben wir nur eine Vorstandssitzung in Person durchführen können, die Kommunikation lief aber weiter über E-Mails und Telefon. Unser beliebter Stifternachmittag und das geplante Konzert im November konnten traurigerweise ebenfalls nicht stattfinden.

Umso erfreulicher, dass 98 Zustiftungen mit einem Betrag von insgesamt 14.250,00 € eingegangen sind und unser Stiftungskapital 2020 von 649.005,07 € auf 664.853,06 € gestiegen ist.

2020 haben wir insgesamt 3.555 € ausgeschütten können, davon 2.305 € für die Stelle unserer Diakonin Sabine Gerken, 750 € für die Diakonie-Sozial-Station Scheeßel-Fintel und 500 € an die Kirchengemeinde Scheeßel für zusätzliche Ausgaben für Geschenkhefte und Geschenkbücher im Rahmen der Altenbetreuung während der Corona-Pandemie. Es freut mich besonders, dass wir so Menschen helfen konnten, die in dieser Zeit einsam sind und sich Sorgen machen. Wenn Sie von einem unterstützungswerten Projekt erfahren, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen.

Der Vorstand besteht wie im vergangenen Jahr aus sieben Personen: Marianne Baehr, Götz Dudeck, Elke Mahnken-Hesse, Dr. Hartwig Meyer, Anita Vajen, Claus-Dieter Winkelmann und mir als Vorsitzender sowie Pastor Jens Ubben als Beisitzer. Die Amtszeit von Claus-Dieter Winkelmann ist zum Jahresabschluss 2020 abgelaufen. Weil wir keine Vorstandssitzungen durchführen konnten, verlängert sich seine Amtszeit

bis zur ersten Vorstandssitzung 2021 mit persönlicher Anwesenheit. Dann erfolgt die Berufung eines neuen Vorstandsmitglieds der Stiftung, das gemäß unserer Satzung auch dem Kirchenvorstand angehören muss.

Zum Schluss wieder unsere Bitte: Geben Sie für Ihre Zuwendungen als Verwendungszweck „Zustiftung“ an. Zustiftungen bleiben als Kapitalstock erhalten. Lediglich die Erträge daraus werden zur Unterstützung der einzelnen Projekte verwendet. Spenden sind dagegen zweckgebunden und müssen innerhalb von zwei Jahren ausgegeben werden.

Wir danken auf diesem Wege noch einmal allen Zustiftern und Spendern ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen und gutes Geleit für 2021, und bitte bleiben Sie gesund!

Bettina Winkler

Sprichwörtlich

Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal:

Barmherziger Samariter

Die Samariter (auch Samaritaner) besiedelten die Landschaft Samaria im mittleren Palästina. Hervorgegangen sind sie aus der Vermischung israelischer Bewohner, die um 720 v. Chr. nach einem verlorenen Krieg gegen die Assyrer der Deportation entgangen waren, und nach Samaria zwangsumgesiedelten Mesopotamiern. Diese hatten die israelische Religion angenommen, wurden aber von den Juden nach deren Rückkehr aus der Babylonischen Gefangenschaft (536 v. Chr.) nicht als zu ihnen gehörig akzeptiert. Sie bildeten eine eigene Religionsgemeinschaft, von der sie Reste bis in die Gegenwart bewahrt haben. Bekannt sind sie durch das Gleichnis,

in dem Jesus lehrt, dass nicht Herkunft oder sozialer Rang, sondern das Handeln des Menschen seinen Wert für die Gemeinschaft bestimmt (Lukas 10,29-37): Ein Reisender wurde von Räubern überfallen und blieb halbtot liegen. Ein Priester und ein Levit, also ranghohe jüdische Landsleute des Opfers, gingen vorüber, ohne zu helfen. Dann kam ein von den Juden geringgeschätzter Samariter. Dieser verband die Wunden des Leidenden, brachte ihn in eine Herberge, gab dem Wirt Geld für die weitere Pflege und erwies sich so als „der Nächste“ des Juden.

Das biblische Bild vom „Barmherzigen Samariter“ wurde zum Sinnbild des uneigennützig Helfenden und zum Namensgeber für Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen. Samariter-Bünde gibt es in den meisten europäischen Ländern. Einige von ihnen bestehen schon seit über hundert Jahren. Der deutsche Arbeiter-Samariter-Bund wurde 1888 gegründet. Er hat heute 1,3 Millionen Mitglieder.



Darstellung des barmherzigen Samariters im „Codex Purpureus Rossanensis“ aus dem 6. Jahrhundert

„Eine kleine Weihnachtsgeschichte“



Sieben kleine Videos waren vom 1. Advent bis zum 6. Januar erschienen: Die Weihnachtsgeschichte mit Erzählfiguren aus der St.-Lucas-Kirche. Ein Hauskreis hatte alles vorbereitet. Alle Videos sind weiterhin abrufbar auf dem YouTube-Kanal der St. Lucas Kirchengemeinde Scheeßel.

Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dieses hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie

gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380.



Cirsten Möller-Bassen und Ann-Christin Meyer

Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung
Große Str. 14
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)
Tel. 04263 1468
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)
Tel. 04263 984559
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

Kirchenvorstand

Günter Frick, Tel. 04263 94316
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343
Annette Lange, Tel. 04263 984165
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060
Friederike Mahnken, Tel. 04263 9850999
Ingrid Miesner, Tel. 04263 9852044
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996
Susanne Schenck-Nekarda, Tel. 04263 984561
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096
Gerald Lillie, Tel. 04263 1720 (als Gast)

Hauptamtliche

Pastor Hartmut Nack
Große Straße 16
Tel. 04263 1294
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben
(Geschäftsführung des Pfarramts)
Große Straße 16
Tel. 04263 4920
pastor.ubbenn@kirche-scheessel.de

Regionaldiakon Leon Henken
Tel. 04263 2857
leon.henken@evlka.de

Diakonin Sabine Gerken
Tel. 04263 982777
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter
Tel. 04263 302924
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring
Küsterin Regina Mahnken
Tel. 04263 1553

Kirchenvorstandsaufgaben

Vorsitzende: Susanne Schenck-Nekarda
stellv. Vorsitzende: Ingrid Miesner
Bauausschuss: Günter Frick
Friedhofsausschuss: Friederike Mahnken
Kinderausschuss: Meike Jakobi-Meinke
Landausschuss: Ingrid Miesner
Verwaltungsausschuss: Claus-Dieter Winkelmann

Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege
Tel. 04263 94380
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.
Tel. 0151 18615836
Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 04261 63039-50
Schuldnerberatung
Tel. 04261 63039-56
Lebensberatungsstelle
Tel. 04261 63039-60
Migrations- und Flüchtlingsberatung
Tel. 04261 63039-70
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt
Tel. 04261 63039-90
Hospizverein Rotenburg
Tel. 04261 2097888
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.
Tel. 04263 8745

Taufen

[keine Daten in der Druckausgabe]

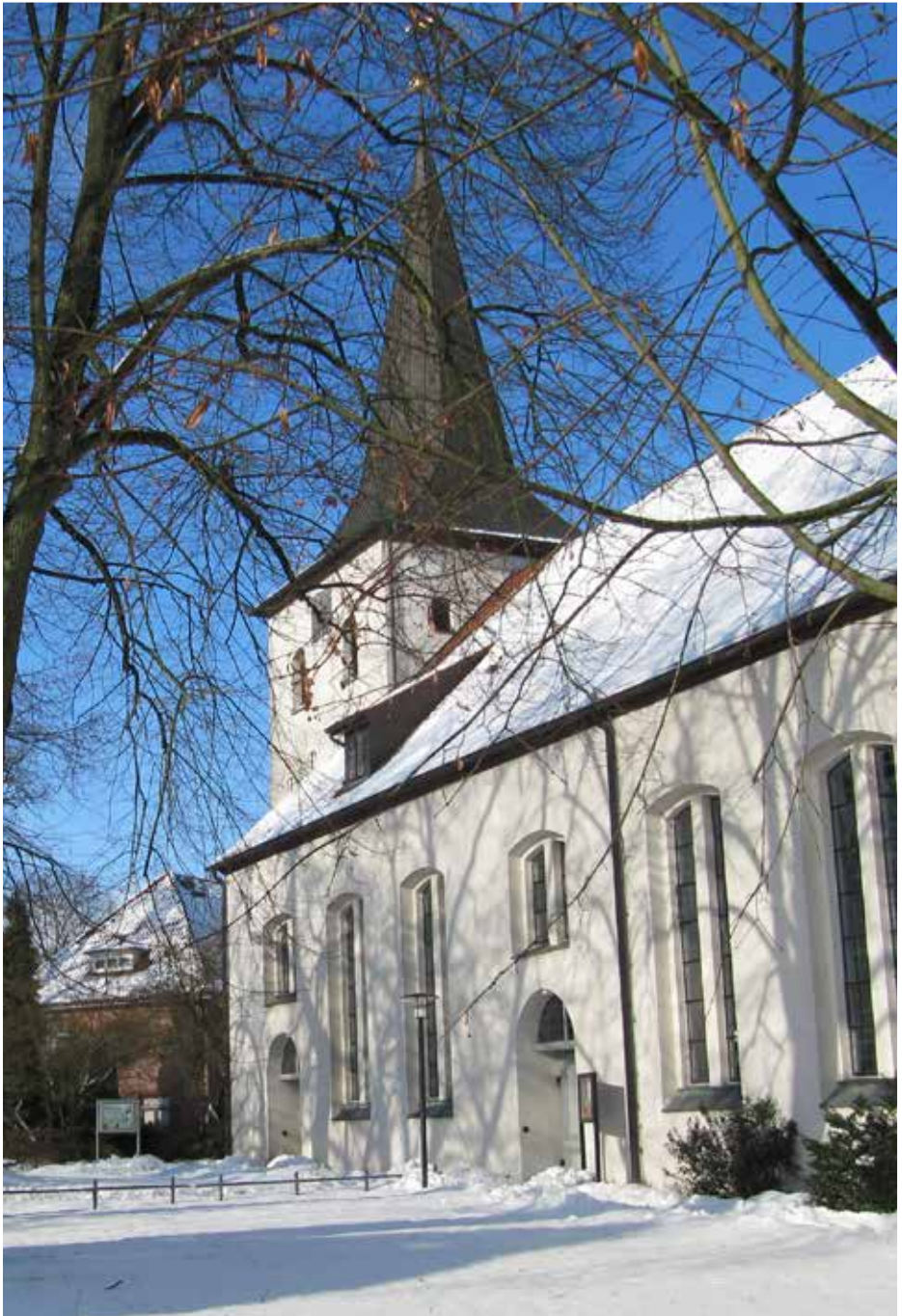
Beerdigungen

[keine Daten in der Druckausgabe]



GOTTESDIENSTE

So., 7.2. Sexagesimae	Scheeßel	10:00	„Kurz und gut“-Gottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	kein Gottesdienst
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 14.2. Estomihi	Scheeßel	10:00	„Kurz und gut“-Gottesdienst, Pastor Ubben
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	kein Gottesdienst
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 21.2. Invocavit	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz... Jugend“; Diakon Henken und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 28.2. Reminiscere	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Fr., 5.3.	Scheeßel	15:00	Gottesdienst am Weltgebetstag in der Kirche, Vorbereitungsteam
	Fintel	18:00	Gottesdienst am Weltgebetstag in der Kirche, Vorbereitungsteam
	Lauenbrück	18:00	Gottesdienst am Weltgebetstag, Vorbereitungsteam
So., 7.3. Okuli	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 14.3. Laetare	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Ubben
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 21.3. Judika	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz... Jugend“ mit Konfirmandentaufen, Pastor Nack und Team
	Fintel		Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
So., 28.3. Palmsonntag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Nack
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin Hoppe



**„ES IST GUT, MIT PROBLEMEN
NICHT ALLEIN ZU SEIN.
KOMMUNIKATION IST DAS
WICHTIGSTE.“**

THOMAS DEDE, GRUPPENBEGLEITER DES
FREUNDKREISES FÜR SUCHTKRANKENHILFE



Spendemöglichkeiten

St.-Lucas-Kirchengemeinde

IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69

Verw.zweck: KG Scheeßel + Spendenzweck
Förderverein für die ev. Gemeindearbeit e.V.

Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.

Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel

Bettina Winkler, Tel. 04263 1214

IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00

Verw.zweck: Zustiftung

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der St.-Lucas-
Kirchengemeinde Scheeßel

Redaktion und Layout: Jessica Lüdemann, Anette
Meyer, Ulrike Sievers, Jens Ubben,
Rebekka Ubben

Kontakt: gemeindebrief@kirche-scheessel.de

Bilder: S.1 Jessica Lüdemann, S.8 Weltgebetstag,
S.14 Wikimedia/dsmdgold, sonstige privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5600 (durch Ehrenamtliche verteilt)

Redaktionsschluss: 26.02.2021

Verteiler: Freitag, 26.03.2021